



Unterrichtsszenario Thema Bauernhof
3 Wochen Planung unter Einbezug digitaler Medien

Sarah Hochstrasser und Winona Christ
Didaktik ICT Vorschule
Daniel Frischknecht
HS 2011/12
PHTG

<p>Thema</p>	<p>Bauernhof</p>
<p>Inhaltsbeschreibung</p>	<p>Wir werden das Thema Bauernhof für drei Wochen nach den Frühlingsferien behandeln.</p> <p>Wir wollen auf die typischen Bauernhof-tiere eingehen und mit den Kindern das Leben auf einem Bauernhof und vor allem als Bauer besser kennenlernen. Dies wollen wir mit dem Buch „Lea Wirbelwind auf dem Bauernhof“ erreichen. Das Buch wird uns während den drei Wochen begleiten. Es geht darum, dass ein Mädchen zu seiner Tante auf den Bauernhof geht und dort viele spannende Sachen auf dem Bauernhof erlebt. Es gibt im Buch viele verschiedene Kapitel. Wir werden nicht alle erzählen. So müssen wir die Geschichte nicht am Stück erzählen, müssen die Kinder aber auch nicht warten lassen, da es viele kleine Geschichten sind, die zusammenhängen.</p> <p>Auch wir wollen mit den Kindern viele verschiedene Erfahrungen im Bezug auf den Bauernhof machen. Es sollen sie viele Eindrücke bekommen, da vor allem in der Stadt viele Kinder noch nie auf einem richtigen Bauernhof waren.</p>
<p>Zeitplan grob Anzahl Wochen, Zeit pro Woche, Aufwand alle, Aufwand pro Kind</p>	<p>Anzahl Wochen: 3 Wochen nach den Frühlingsferien</p> <p>Zeit pro Woche: Jeden Tag wird uns das Thema Bauernhof während der GA und des FS begleiten.</p> <p>Aufwand: Alle Kinder werden miteinbezogen. Auch die Kleinen spielen das Computerspiel und arbeiten mit dem Tonband. Es kann sein, dass das Niveau für einzelne Kinder angepasst wird, jedoch werden wir alle am gleichen Thema arbeiten.</p> <p>Wir werden mit dem ersten Kapitel vom Buch beginnen und im Laufe der nächsten drei Wochen immer wieder neue Abenteuer von Lea erzählen. Die Kinder werden in den drei Wochen die Tiere auf dem Bauernhof kennenlernen, sowie verschiedene Tätigkeiten, wie Traktor fahren, Brot backen oder im Garten arbeiten. Wir werden auch am Anfang der drei Wochen einen kleinen Garten anlegen, und typische</p>



	<p>Dinge vom Bauernhof pflanzen und diese vor den Sommerferien ernten. Vor den Sommerferien werden wir ein Fest veranstalten, wo wir die Eltern einladen und unsere Ernte verwerten. Auch wollen wir als Abschluss von diesem Thema einen Ausflug auf den Bauernhof machen, wo die Kinder die Tiere, sowie den Traktor sehen können und hautnah erfahren, wie man zum Beispiel eine Kuh melkt.</p> <p>Wir haben auch ein Computerspiel zum Bauernhof, das wir Ende erste Woche einführen werden. Auch haben wir Geräusche auf dem Tonband von Bauernhoftieren, welche die Kinder zuordnen können.</p>
<p>Infrastruktur Hard- und Software, Bastel- und Werk- material, Bücher...</p>	<p>Der Kindergartenraum wird nicht speziell gestaltet. Die Familienecke wird in ein Bauernhofhaus umgewandelt, bei dem es auch einen Stall gibt. Draussen werden wir den kleinen Garten anlegen. Die gebastelten Kinderarbeiten werden wir im Kindergarten aufhängen und verteilen, so dass eine gemütliche Atmosphäre entsteht und die Kinder mit allen Sinnen im Thema Bauernhof sind.</p> <p>In der Bücherecke wird es sehr viele Sachbücher zum Thema haben, wo die Kinder sich vertiefen können und neues entdecken können. Auch das Tonband wird mit Kopfhörern in der Bücherecke plaziert, sowie Kärtchen mit Tierbilder, die die Kinder zuordnen können.</p> <p>Den Computer werden wir nicht im Kindergartenmittelpunkt plazieren, da die Kinder sich konzentrieren müssen und wir nicht wollen, dass alle Kinder davon abgelenkt werden.</p> <p>Das Bilderbuch wird immer im Kreis sein, dort werden wir es erzählen und repetieren. Natürlich können die Kinder es während dem Freispiel anschauen.</p> <p>Bilderbuch: Merz, C. (2005). Lea Wirbelwind auf dem Bauernhof. Freiburg im Breisgau : Kerle bei Herder.</p> <p>Computerspiel: Tivola. (2004). Abenteuer auf dem Bauernhof. Berlin: Tivola. [CD-Rom].</p> <p>Geräusche: elk verlag. (2003). Bauernhofgeräusche. Winterthur: elk verlag. [Compact-Disc].</p>
<p>Lernziele Grob- und Feinziele</p>	<p>Grobziele Sprache: Gehörtes aufnehmen und sinngemäss handeln Sich kritisch mit Gehörtem auseinander setzen Unter- und Oberbegriffe aus dem Alltag erfassen und zuordnen Neue Begriffe kennen lernen, erfragen, begreifen und verwenden</p>

	<p>Situationen und Geschichten aus Bildern und Bildfolgen verstehen und in Worte fassen</p> <p>Symbole als Informations- träger identifizieren</p> <p>Erlebnisse, Geschichten und Sachverhalte in Zeichnungen, Werken, Musik und Bewegung darstellen</p> <p>Mathematisches Tun:</p> <p>Mengen vergleichen, verändern, ausgleichen, zusammenfassen</p> <p>Kleine Mengen im Alltag simultan erfassen</p> <p>Mengenbegriff entwickeln</p> <p>Gegenstände oder Personen zählen und abzählen</p> <p>Mensch und Umwelt:</p> <p>Verständnis für eine gesunde Ernährung und eine altersgemässe Hygiene entwickeln</p> <p>Lebenssituationen von verschiedenen Menschen und anderen Ländern kennen lernen</p> <p>Arbeitsvorgänge des täglichen Lebens kennen lernen und anwenden</p> <p>Zusammenwirken verschiedener Berufe und Lebensbereiche erfahren</p> <p>Verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung kennen lernen</p> <p>Öffentliche kulturelle Einrichtungen der Umgebung kennen lernen und erleben</p> <p>Die nähere und weitere Umgebung des Kindergartens kennen lernen</p> <p>Lebensräume und deren Zusammenhänge erleben</p> <p>Gestaltung von Räumen erleben</p> <p>Rücksichtsvoll, mit Achtung und Respekt der Schöpfung begegnen</p> <p>Verantwortungsgefühl für die Umwelt und Verständnis für deren Schutz entwickeln</p> <p>Die natürliche Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen</p> <p>Interesse an den Vorgängen der Natur entwickeln</p> <p>Über natürliche Veränderungen und Wandlungen staunen</p> <p>Wechselbeziehungen zwischen Lebewesen erfahren</p> <p>Eindrücke aus Medien, Videogames und Computerspielen aufarbeiten</p> <p>Medienerfahrungen und reale Erlebnisse einander gegenüberstellen</p> <p>Fiktion und Realität erfahren</p> <p>Den bewussten Umgang mit verschiedenen Medien üben</p> <p>Sich kritisch mit dem Konsum von Unterhaltung und Information in den Massenmedien auseinandersetzen</p>
--	---

	<p>Musik und Rhythmik: Lust am Hören behalten und verstärken Geräusche, Klänge und Töne aus der Umwelt bewusst und differenziert aufnehmen, erkennen, speichern, unterscheiden und wiedergeben</p> <p>Zeichnen, Werken, Gestalten: Freude am Gestalten der eigenen Umgebung entwickeln Beschaffenheit und Veränderungsmöglichkeiten verschiedener Materialien kennen lernen Sachgerechten Umgang mit einfachen Werkzeugen und Geräten erlernen und üben</p> <p>Bewegung: Dem natürlichen Bewegungs- drang nachkommen und Freude an der Bewegung erleben Hören, reagieren und bewegen An Hindernissen und Geräten vielseitige Bewegungserfahrungen mit der Schwerkraft und den physikalischen Bewegungsmöglichkeiten machen Formen des Gehens und Laufens selber erfinden, erleben, erproben und üben Verschiedene Formen von Hüpfen und Springen üben, damit improvisieren und gestalten Wechsel von Bewegungs- formen erleben und die Bewegung der Situation anpassen Besonderheiten des Bewegens in der Natur – im Freien erleben und sich der Umwelt gegenüber verantwortungsvoll verhalten</p> <p>Computerstandards (http://www.ict-standards.ch./): 1. Die Schülerinnen und Schüler können elektronische Geräte in ihrem Alltag erkennen und benennen. 2. Die Schülerinnen und Schüler benennen Computer und Zubehör korrekt und setzen diese adäquat ein. 3. Die Schüler und Schülerinnen können den Computer mit Tastatur, Maus, Touchpad, etc. steuern. 4. Die Schülerinnen und Schüler halten sich an die vereinbarten Nutzungsregeln im Umgang mit den diversen ICT-Mitteln. 5. Die Kinder des zweiten Kindergartens können Lernsoftware starten, darin arbeiten, Arbeitsstände speichern und beim nächsten Aufstarten an entsprechender Stelle weiterarbeiten.</p>
Woche 1	<p>Montag: GA: Erstes Kapitel der Geschichte erzählen und Lied einführen</p>

	<p>Feinziel: Die Kinder lernen die Geschichte kennen und wissen, welches Thema wir haben. Die Kinder lernen das Lied kennen.</p> <p>Dienstag:</p> <p>GA: Repetition der Geschichte und dem Lied. Wir erzählen das erste Abenteuer von Lea mit der Kuh → Vertiefungsarbeit zur Kuh. Flecken stempeln.</p> <p>Feinziel: Die Kinder lernen die Kuh besser kennen und wissen wo sie lebt und was sie frisst und dass sie Milch gibt. Die Kinder können mit dem Stempel umgehen.</p> <p>Mittwoch:</p> <p>GA: Turnen: Bewegungslandschaft.</p> <p>Feinziel: Die Kinder lernen verschiedene Bewegungsabläufe kennen und wissen, wie eine Bewegungslandschaft aufgebaut wird.</p> <p>Donnerstag:</p> <p>GA: Einführung in Gartenarbeit, anschliessend Garten anlegen. Die Kinder kommen in Gruppen und wir legen gemeinsam den Garten an.</p> <p>Feinziel: Die Kinder arbeiten in der Natur und wissen, wie man einen Garten anlegt.</p> <p>Freitag:</p> <p>GA: Computerspiel einführen. Die Kinder kommen in Gruppen und lernen das Spiel kennen.</p> <p>Feinziel: Sie kennen das Spiel und wissen wie sie damit umgehen müssen. Sie kennen die Computerregeln.</p>
Woche 2	<p>Montag:</p> <p>GA: Repetition Geschichte und Lied. Wir erzählen das Abenteuer von Lea mit dem Schwein → Vertiefungsarbeit Schwein, mit Kleister Schwein basteln.</p> <p>Feinziel: Die Kinder wissen über das Schwein Bescheid. Die Kinder kennen den Kleister und können damit umgehen. Sie kennen die Regeln des Kleisterns.</p> <p>Dienstag:</p> <p>GA: Einführung Tonband Memory.</p> <p>Feinziel: Die Kinder können mit dem Tonband umgehen und wissen wie das Memory funktioniert. Die Kinder können selbstständig damit spielen.</p> <p>Mittwoch:</p> <p>GA: Turnen: Bewegungslandschaft wird erweitert und zum Teil auch übernommen.</p> <p>Feinziel: Die Kinder repetieren Bewegungen und können diese auch unter erschwerten Bedingungen absolvieren.</p> <p>Donnerstag:</p>

	<p>GA: Wir erzählen das Abenteuer von Lea bei dem sie Brot backt. Wir mahlen Körner, damit wir Mehl für unser Brot haben, dass wir am Freitag backen werden.</p> <p>Feinziel: Die Kinder lernen, wie Brot entsteht. Sie üben sich in Feinmotorik und lernen, wie anstrengend es ist, Mehl mahlen.</p> <p>Freitag:</p> <p>GA: Brot backen. Die Kinder lernen die Wichtigkeit des Brotes in einer Bauernfamilie kennen.</p> <p>Feinziel: Jedes Kind kann ein kleines Brot mit nach Haus nehmen.</p>
Woche 3	<p>Montag:</p> <p>GA: Repetition Geschichte und Lied. Wir erzählen das Abenteuer von Lea mit den Hühnern. → Vertiefungsarbeit Huhn, Mathematisches Tun Arbeitsblatt</p> <p>Feinziel: Die Kinder lernen das Huhn besser kennen. Sie können die Eier selbstständig zusammenzählen und das Arbeitsblatt lösen.</p> <p>Dienstag:</p> <p>GA: Rhythmisches Zeichnen, verschiedene Bauernhoftiere zeichnen und Spruch lernen (zB. Ri-Ra-Recke, mir zeichned jetzt en Fläche.)</p> <p>Feinziel: Die Kinder können den Spruch mit der Stiftbewegung verbinden.</p> <p>Mittwoch:</p> <p>GA: Turnen: Bewegungslandschaft</p> <p>Feinziel: Die Kinder können ein letztes Mal an der Bewegungslandschaft arbeiten und die gelernten Bewegungen festigen.</p> <p>Donnerstag:</p> <p>GA: Tonband Vertiefung</p> <p>Feinziel: Die Kinder können ihr Gelerntes zeigen und wir repetieren und vertiefen es. Wir machen die Geräusche im Kreis nach und spielen Flüsterpost.</p> <p>Freitag:</p> <p>GA: Abschluss Ausflug Bauernhof.</p> <p>Feinziel: Die Kinder können das Bauernhofleben von Nahem erfahren. Sie können Gelerntes mit der Realität verbinden.</p>